

Empfehlung vom 17. März 2020

CURAVIV Luzern empfiehlt seinen Mitgliedern, den Zugang zu den Pflegeheimen einzuschränken

Der Bundesrat hat am Montag, 16. März 2020 die ausserordentliche Lage ausgesprochen und somit die Massnahmen gegen das Coronavirus verschärft. In der Konsequenz empfiehlt CURAVIVA Luzern seinen Mitgliedern, den Zugang zu den Pflegeheimen einzuschränken. Besuche durch Angehörige sollen nur noch in Ausnahmefällen möglich sein. Er ist sich dabei bewusst, dass es bei der Durchsetzung dieser Massnahme wichtig ist, diese mit Augenmass umzusetzen.

Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner steht für CURAVIVA Luzern an erster Stelle. Insbesondere Personen ab 65 Jahren haben bei einer Infektion mit dem Coronavirus das erhöhte Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs. Die per sofort getroffenen Massnahmen dienen dem Schutz dieser besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppe.

- Angehörige sind angehalten, ihre Lieben in den Pflegeheimen telefonisch oder per Brief zu kontaktieren. Persönliche Besuche durch Angehörige sollen nur noch in Ausnahmefällen (z. B. Zustandsverschlechterung von Bewohnenden oder besondere Umstände) und in Rücksprache mit der Heimleitung möglich sein.
- Bis auf Widerruf sollen keine öffentlichen Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Pflegeheime von Curaviva Luzern stattfinden.
- Die Restaurants in den Pflegeheimen sollen bis auf Widerruf für Externe nicht zugänglich sein.

Kurzfristige Änderungen aufgrund der aktuellen Kommunikation durch den Bund, den Kanton Luzern oder die verantwortliche Gemeinde sind jederzeit möglich.

Wir wissen, dass die meisten Pflegeheime diese Empfehlungen bereits seit einigen Tagen umsetzen.

Medianfragen können bei Bedarf gemäss Empfehlung der Task Force an Roger Wicki, Präsident CURAVIVA Luzern verwiesen werden:

Roger Wicki, Präsident, CURAVIVA Luzern
c/o Seeblick – Haus für Pflege und Betreuung, Spitalstrasse 16a, 6210 Sursee
Telefon Mobile: 079 435 31 16
E-Mail: r.wicki@curaviva-lu.ch
www.curaviva-lu.ch